

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 135.

Donnerstag, den 14. Mai.

1840.

### Centralversammlung sächsischer Gewerbevereine, den 5. Mai.

Der Director begrüßte die anwesenden Deputirten sächsischer Gewerbevereine sowie die Mitglieder des Leipziger Kunst- und Gewerbevereins auf das Herzlichste und erwähnte, daß nur drei Vereine des Vaterlandes die erbetenen schriftlichen Mittheilungen nicht eingesendet hätten. Hierauf trug der Vice-director den Geschäftsbericht über das entwichene Halbjahr vor, woraus hervorging, daß die Theilnahme der vaterländischen Vereine an dem Streben und Wirken des Centralvereins sich bedeutend gesteigert und die Opposition seit der Ausgabe des ersten gedruckten Berichts nicht allein aufgehört, sondern sogar in Zuneigung zum Centralvereine sich umgewandelt habe. Daran schloß der Director die herzlichsten Wünsche für das fernere Gedeihen des Instituts, gab die Versicherung, auch fernerhin mit Liebe und Eifer den Arbeiten des Central-Bureau vorstehen zu wollen und bat die gegenwärtigen Herren Deputirten bei ihrer Heimkehr den Vereinen ihrer Vaterstädte die wärmsten Grüße und Bitten um fernere thätige Theilnahme am Centralvereine zu bringen.

Die heutige Berathung sollte nach Beschluß der letzten zu Michaelis vorigen Jahres stattgehabten Centralversammlung dem Wander- und Gesellenwesen gewidmet sein und die Errichtung sogenannter Wanderbureaux in sorgfamer Erwägung ziehen. Der Deputirte, der zuerst als Sprecher sich angemeldet hatte, nahm daher auf Anlaß des Directors das Wort, um seine Ansichten über die so wünschenswerthe Errichtung von Anstalten, welche den Zweck vermeintlicher Wanderbureaux erreichen sollen, an den Tag zu legen. Derselbe motivirte die Nothwendigkeit solcher Institute durch notorische Mittheilung von Vorkommnissen der neuesten Zeit, die allerdings mit Recht den Namen von Gesellenunfug verdienen und keineswegs geeignet sind, das Wanderwesen zu empfehlen. Die Gesellen erlauben sich nämlich, ganze Städte und selbst Landschaften und Kreise in Verruf zu erklären und ist diese Unsitte besonders in neuester Zeit im Norden Deutschlands oft wiederholt worden, daß Innungen sich bewogen gefühlt haben, ihre Zunftgenossen der Nachbarstaaten aufzufordern, den hohen Bundestag um Abhilfe dieses Uebelstandes durch Gesetze anzusehen. Der Deputirte erwähnte, daß bereits im Jahre 1530 ein Gesetz gegen Gesellenunfug erschienen sei, das allerdings erneuert zu werden verdiene. Diesem Unwesen der Gesellen könne aber vielleicht dadurch schon gesteuert

werden, wenn jeder Meister seinem Gesellen nach Befinden eine besondere Belobungskarte ausstelle, welche dem Wanderbuche beigefügt werde, damit daran der technischgeschickte, fleißige und gesittete Gesell von dem ungeschickten, widerspenstigen und leichtsinnigen unterschieden und kenntlich werde.

Der Herr Director hielt eine solche Maaßregel nicht für durchgreifend, weil sie ohne allen Zwang nur auf den guten Willen der Meister beschränkt bleibe und diese Idee mit dem beliebten Titel „Wanderbureau“ in keinen Einklang zu bringen sei, indem solche Bureaux möglichst selbstständige Institute sein müßten, denen alle Meister und Gesellen in Bezug auf Ertheilung und Empfang der betreffenden Zeugnisse, unter obrigkeitlicher Controle, unterworfen werden müßten, da von dem bloßen moralischen Zwange wohl kein allgemeines Mitwirken zu erwarten stehe. Nur wenn alle Meister diesen Zweck verfolgten, könnte ein segensreiches Wirken hervorgerufen werden.

Der Deputirte entgegnete, daß ein unmittelbares Einwirken der Behörden schwerlich zu erlangen sei, daß aber mittelbar die Bekräftigung der Ehrenzeugnisse durch die Sicherheitsbehörden leicht zu erreichen sein würde. Eigentliche Wanderbureaux wären wohl schwer zu errichten; doch würde gewiß durch den Antrieb der Gesellen selbst bei allen Meistern eine Theilnahme zur Ertheilung derartiger Zeugnisse rege gemacht werden.

Die Discussion über diesen Gegenstand wurde nun allgemein, führte jedoch zu keinem Resultate. Nur darüber war man einig, daß es nothwendig sei, positive Maaßregeln zu ergreifen, wodurch der bessere Geselle von dem unbrauchbaren unterschieden werden könne, da die üblichen Wanderbuchsätze ohne Ausnahme beide in eine Kategorie werfen, und daß von dem unbestimmten Worte und Begriffe „Wanderbureau“ gänzlich abzusehen sei.

Der Director, für Hervorrufung derartiger positiver Maaßregeln beseelt, stellte daher den Antrag:

„es möge dieses Thema allen vaterländischen Vereinen zur reiflichen Erwägung empfohlen und dieselben um Mittheilung ihrer Ansichten an den Centralverein gebeten werden, damit aus diesen verschiedenen Berichten ein Resumé durch das Central-Bureau gezogen und in nächster Central-Versammlung mitgetheilt werden könne.“

Einmüthig wurde dieser Antrag angenommen. Nachdem darauf der Vorsitzende an die Anwesenden die Frage gerichtet hatte, ob noch Jemand einen Vortrag halten oder sonstige

Bemerkungen eröffnen wolle, wurde durch einen Deputirten der Antrag gestellt: „es möge das Directorium auf geeigneten Wegen dafür Sorge tragen, daß in denjenigen Städten des Vaterlandes, in welchen Gewerbevereine noch nicht existiren, solche Gesellschaften ins Leben gerufen würden.“ Dieser Antrag erfreute sich des einhelligen Beifalls und wurden mehre Vorschläge gethan, wie dieß geschehen könne, z. B. daß die Centraldirection sich an die Stadträthe, Stadtverordneten oder an die stärksten Innungen der Städte beßhalb wenden möge.

Um 9½ Uhr Schluß der Sitzung.

### Die fröhliche Reise nach Thüringen.

Als ein schätzbares Seitenstück zu der Reise in den Harz für die Jugend und ihre Freunde (1837) erhielten wir vor Kurzem aus der Feder des auch als Schriftsteller für eine lernbegierige Jugend rühmlichst bekannten Verfassers \*r. diese fröhliche Reise nach Thüringen. Wenn man nur die ersten Seiten gelesen hat, gewinnt man schon die Ueberzeugung, daß diese Reise nicht, wie so viele andere, durch Gutenbergs Kunst veröffentlichte Reise, nur am Schreibtische im Arbeitszimmer gemacht, sondern in der Wirklichkeit unternommen worden sei. Jüngere und ältere Leser

werden keine Langeweile fühlen, wenn sie den umsichtigen, beobachtenden und auf eine anziehende Weise belehrenden und erzählenden Verfasser von Gera nach dem Hainberg, dem Schlosse Osterstein, Greiz, Schleiz, Saalburg, Ebersdorf, Lobenstein, Bamberg, Koburg, Hildburghausen, Altenstein, Ruhla, Eisenach, der Wartburg, Gotha, zu den drei Gleichen, nach Arnstadt, Schwarzburg, Saalfeld, Blankenburg, Rudolstadt, Drlamünde, Kahla, Jena, Dornburg (von welchem Orte auch, so wie von Paulinzelle, lithographirte Ansichten beigegeben sind), auf die Rudelsburg, nach Saatz, Rösen, Naumburg, Weißenfels begleiten. So wie bei Gera die Erinnerung an den großen Brand von 1780 dem Verf. Veranlassung darbot zu lehrreichen Bemerkungen, wie sich der Mensch auf unglückliche Schicksale vorbereiten solle, und welche gute Folgen auch das Böse im Leben habe; so benutzte er auch andere Veranlassungen, welche sich auf diese Reise darboten, lehrreiche, geschichtliche, naturgeschichtliche, diätetische und andere Bemerkungen und Erläuterungen (wie bei Bamberg über die Bauart eines alten Doms), zuweilen auch zur Erheiterung der Leser und Leserinnen ausgewählte Fabeln ungezwungen einzuwoben. Nach dieser kurzen Inhaltsangabe dürfte jedes Wort zur Empfehlung dieser Schrift überflüssig sein.

Redacteur: D. Bretschel. In Vertretung desselben Sielitz.

### Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag, den 14. Mai: Die Feuerprobe, Lustspiel von Kogebue. Die Liebe im Eckhause, Lustspiel von Cosmar. Der Dorfbarbier, komische Oper von Schenk.  
Freitag, den 15. Mai: Die Jüdin, große Oper mit Tanz von Halevy.

### Große Musik-Aufführung in der Paulinerkirche zu Leipzig.

Zum Besten der Abgebrannten in Neufkirchen wird unter Vergünstigung der hochlöbl. Behörden Sonntag, den 17. Mai d. J., halb 11 Uhr eine große Aufführung der Schöpfung von Haydn mit stark besetztem Chöre und Orchester statt finden, wobei außer den geehrten Mitgliedern der Akademie noch viele geehrte Künstler und Dilettanten, der Thomanchor und das hiesige verehrl. Orchester und Stadtmusikchor gütigst mitwirken wollen. Die Solopartien werden von Fräul. Schlegel, Fräul. Werner, dem königl. preuß. Hofopernsänger Herrn Eichberger, Herrn Pögnier und von einem kunstgeübten Dilettanten vorgetragen. Einlassbillets zu 12 Gr. in das Schiff und zu 8 Gr. auf die Emporkirchen sind in den Musikhandlungen der Herren Härtel, Hofmeister und Fr. Kistner, sowie an der Casse auf dem Paulinerkirchhofe zu bekommen.  
J. B. Limburger. W. F. Kunze. A. Pohlenz, M.-D.



In Berücksichtigung eines in den letzten Tagen vorgekommenen Brandunfalls auf der Eisenbahn finden wir uns zu der Bekanntmachung veranlaßt, daß, unerwartet des Ausgangs einer Untersuchung über die Veranlassung zu ähnlichen Unfällen und der Verfolgung der Ansprüche an den Urheber, der erlittene Schaden nach beigebrachter Bescheinigung von der Compagnie vollständig ersetzt wird.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Auction.

Heute Nachmittag 2 Uhr findet die Versteigerung des Panorama von Leipzig statt, an der Esplanade in Herrn Lehmanns Hause, parterre links.

Den Messfremden etc. zur Beachtung empfohlen!  
Bei mir erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben: Preusker, K., Gutenberg und Franklin. Eine Festgabe zum viernten Jubiläum der Erfindung der Buchdruckerkunst; zugleich mit Antrag zur Gründung von Stadt- und Dorfbibliotheken. Allen Buchdruckern, Buchhändlern, Gelehrten; überhaupt allen deutschen Männern, welche an fortschreitender Menschheitsbildung regen Antheil nehmen, gewidmet. Mit auf Inhalt sich beziehender Titelvignette. br. 6 Gr. Leipzig, im April 1840.

Heinr. Weinedel.

### Kunst-Anzeige.

Unsern resp. Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, dass wir ein Lager der Lithographien unseres Verlags sowohl in schwarzen als colorirten Exemplaren während der Messe hier haben, und laden zur geneigten Ansicht derselben in unserer Wohnung, am Neumarkte in der kleinen Feuerkugel, ergebenst ein.

C. G. Lüderitzsche Kunst-Verlagshandlung aus Berlin.

Anzeige. Mit feinen Waschschwämmen, Stuhlrohr, auch allen Droguerie- und Farbenwaaren empfiehlt sich bestens Friedrich Kayser, Nicolaistraße Nr. 47/562.

## Anzeige.

Borbereitet, im Einsehen künstlicher Zähne den resp. Anwesenden schnell und gut zu dienen, bemerke ich, daß von mir angegangene Zähneournirt und ganze Gebisse mit künstlichem Zahnfleisch unter Brauchbarkeit und Dauer in wenigen Tagen angefertigt werden.

Zahnarzt Rösche, Petersstraße, im großen Reiter.

Anzeige. Die seit 13 Jahren geführte Strohhutfabrik und Modehandlung, unter Firma: Julie Ahlemann geb. Rückart, setze ich von heutigem Dato unter meinem Namen unverändert fort und empfehle einem verehrten Publicum eine große Auswahl italienischer, Schweizer, sächs. Herren-, Damen- und Kinder-Strohhüte zu den billigsten Preisen, mit der Bitte, das geschenkte Vertrauen uns ferner zu erhalten.  
Leipzig, den 11. Mai 1840.

Louis Ahlemann,  
Böttchergäßchen Nr. 435, erste Etage.

Da in dem Haufen hinter unserer Niederlage sich immer noch, wenn auch klare, aber doch noch zum Brennen taugliche Braunkohle befindet, so wollen wir den Armen — wenn sie solche aushacken oder aussieben wollen — unentgeltlich überlassen. Braunkohlenniederlage am Bahnhofe von Böhme & Comp.

Diese und nächste Woche wird auch im Einzelnen verkauft. Cravatenslager von H. B. Vogel aus Meissen, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 31.

Das von Herrn Apotheker Carl Stichel in Kaltenordheim erfundene ganz vorzügliche

### Mittel gegen Sommersprossen,

wovon sich die erste Sendung so schnell vergriff, habe ich wieder erhalten. Das Glas nebst Gebrauchsanweisung 12 Gr., bei Versendung ist 2 Gr. pr. Emballage beizufügen.

**G. F. Märklin am Markt N<sup>o</sup> 1.**

Anzeige. Meine Wohnung ist jetzt in der Petersstraße im großen Reiter, 3. Etage. August Rösche, Zahnarzt.

## Anzeige.

Daß ich mein Local in der Burgstraße Nr. 9 verlaggen und in die Nicolaisstraße Nr. 31, blauer Hecht, verlegt habe, wo ich, wie früher, echt Nürnberger Bier aus der Kurz'schen Brauerei auschenke, zeige ich hiermit ergebenst an.  
E. A. Müller.

Frische Pökeltschweinsknöchel sind zu haben bei F. G. Krause, große Windmühlengasse Nr. 47.

## Ausverkauf

von Stahlfedern, Parfümerien und kurzen Waaren im Ganzen und Einzelnen bei

W. L. Wigleben,  
Reichstraße Nr. 35/429, 1. Etage.

## Neuerst billiger Verkauf

in Cravaten, Chemisettes, Halskragen u. s. w. unter dem Fabrikpreise bei

R. J. Sachs, Cravaten-Fabrikant aus Berlin,  
Grimma'sche Straße Nr. 12/610 und Reichstraße Nr. 11,  
Kochs Hof gegenüber.

Verkauf reiner Eisenkugeln und Buchholzkegelkugeln in allen Größen und zu den billigsten Preisen bei Carl Simon, Gewölbe: Hainstraße Nr. 32/196.

# Verkauf.

Eine bedeutende Partie von ausgezeichnet schönem Mahagoni, Saccaranda- und Atlasholz in Bohlen und Fournier ist zu verkaufen im Brühle, in den 3 Schwanen, bei Thomas Norris aus Hamburg.

Verkauf. Eine Partie weißbaumwollener gewöhnlicher Gardinenfransen werden billigt verkauft. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 16/365, auf dem Comptoir der Herren Merk, Dürbig & Comp., im Hofe rechts.

Verkauf. Montags den 18. Mai a. c. sollen 25 Stück starke Mastochsen Nachmittags von 4 Uhr an auf dem Waldschlößchen bei Dresden an den Meistbietenden, unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden.  
Waldschlößchen, den 10. Mai 1840.

Die Societätsbrauerei.

Märzschafverkauf. 95 Stück Zibben, 20 Stück Hammel stehen zu verkaufen auf dem Rittergute Lösnig bei Leipzig.

## Wagenverkauf.

Ein im neuesten Geschmacke erbauter Phaeton, ein und zweispännig zu fahren, steht zu verkaufen auf dem Raute im Stallgebäude des Herrn Stallmeister Köhling.

## Pianoforte Verkauf.

Mit tafelförmigen Instrumenten von schönem Tone und billigem Preise empfiehlt sich J. F. Langerwisch: Brühl Nr. 85/320, 3 Schwanen.

Zu verkaufen ist eine ganz zahme Fischotter; sie ist 14 Elle lang,  $\frac{1}{2}$  Jahr alt, hört auf den Namen Mohr; auch würde dieselbe, wenn sie Familien zu sehen und ihre Zahmheit zu beobachten wünschten, gegen Erkenntlichkeit zu ihnen in das Haus gebracht werden. Das Nähere bei J. D. Schellbach, Friedrichsstraße Nr. 1/1368.

Zu verkaufen steht ein Blauschimmel, 4 Jahr alt, in der Thomasmühle.

Zu verkaufen stehen zwei Octav. Pianofortes: Ritterstraße Nr. 33, 2 Treppen, im Hof.

Zu verkaufen steht ein Pianoforte für den Preis von 17 Thln.: Neumarkt Nr. 27/639 vorn heraus, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein Pianoforte (6 Octv.): Neumarkt Nr. 27/639 vorn heraus, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein tafelförmiges Pianoforte, in Mahagoni-Gehäuse: Neumarkt Nr. 24/642, 2 Treppen.

Eine Partie gut gearbeiteter Haus- und Schlafrocke sind während der Messe im Ganzen und Einzelnen sehr billig zu verkaufen in der goldenen Nicolaisstraße Nr. 748, 3 Treppen vorn heraus, bei Winter.

## Neueste Strickbeutel und Taschen

für diese Saison sind in großer Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben bei Gebrüder Leddenburg, am Markte Nr. 15.

## Die Pfeifenfabrik

von J. C. Grabner sen. aus Berlin,

Poststraße No. 21,

empfehlen ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Stöcken, Billardbällen und Bernsteinwaaren. Stand: Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

## B. M. Adler

aus Frankfurt a. M.

empfehlen sein Lager französischer Nouveautés in Kleiderstoffen und Sommer-Chales etc. etc., und ist im Stande, die allerbilligsten Preise zu bewilligen.  
Das Local befindet sich Reichsstraße Nr. 545, im ersten Stock.

## Gebrüder Schmidt

aus Berlin,

Fabrikanten und Inhaber des Patents der nur einzig und allein in ganz Preußen patentirten Haartouren für Herren, empfehlen hiermit ihr aufs Vollständigste in allen Größen und Farben assortirtes Lager derselben. Ihr Stand ist für gegenwärtige Jubiläummesse (jedoch nur noch bis Ende dieser Woche) Reichsstraße Nr. 50, 1. Etage.



Von

## Cigarren-Etuis

erhielten wir ein starkes neues Lager in Leder an 20 Sorten, in Roßhaaren, in Stroh echt westindische und Florentiner, in Holz echt schottische und deutsche, in Papiermaché, in Schildkröt, fein gemalte u. s. w., die wir sämmtlich sehr billig verkaufen.  
Gebrüder Tiedenburg.

## J. Labeunie & Oppenheim

aus Paris.

*Nouveautés in Châles, Tüchern und fantaisie-articles en gros.*  
No. 419, auf dem Brühle.

## Uhrenlager.

Robert Gerth & Comp. aus Chaux de Fonds empfehlen eine schöne Auswahl von nur guten und mit besonderer Sorgfalt gefertigten Taschenuhren aller Art zu den äußerst billigsten Preisen.  
Reichsstraße Nr. 541, 2 Tr., Kochs Hof schräg über.

## A. Gillet & Comp.

aus Lyon

empfehlen ihr Lager von Umschlage-, auch Putztüchern und Mousseline de laine-Kleidern in ihrem neuen Locale in Auerbachs Hofe, am Markte, 1. Etage, Grimma'sche Strasse No. 1.



Die königl. sächs. concess. Fabrik seiner schneidender Stahlwaaren von

## J. G. Erber

aus Neustadt bei Stolpen

empfehlen ihr gut assortirtes Lager seiner Messer. Das Verkauflocal befindet sich **Mitte Auerbachs Hof Nr. 18, 1 Treppe.**

Hiermit empfehle mein aufs Vollständigste assortirtes Lager:  
**Franz. Tapeten, Borduren, Landschaften, Decorationen etc.**  
unter Zusicherung der billigsten Preise.

Bruno Löschner,

Grimma'sche Straße, Löwenapothek, 1. Etage.

## Joh. Carl Müller & Co.

aus Hanau,

*Bijouterie-Fabrikanten,*

empfehlen ihr wohl assortirtes Waarenlager  
Reichsstraße Nr. 14/546, 2. Etage,  
über der Uhrenhandlung des Herrn Robert Brandt.

## Bovet & Comp.,

Kattun-Fabrikanten aus Neufchatel in der Schweiz,

halten zum ersten Male diese Jubiläummesse mit einem vollständigen Lager in der Katharinenstraße Nr. 415.

## Die Kunsthandlung

von

## Pietro Del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager der neuesten engl., franz. und deutschen Lithographien, Kupferstiche und Stahlstiche zu den billigsten Preisen.

## G. W. Niemeyer

früher Associé von



London & Hamburg

andere Sorten wohlfeiler und theurer, je nach der Qualität, sind stets vorräthig; ausführliche Preisverzeichnisse mit Gebrauchsanweisung gratis zu haben, der Aufmerksamkeit eines geehrten Publicums ganz besonders empfohlen.

In dem Hauptdepot bei Gerhardt & Reisland in Leipzig, Universitätstrasse (alter Neumarkt) sind so eben wieder angekommen die sehr empfehlenswerthen

No. 4 Correspondenzfedern, pr. Dz. auf Karte mit Halter ... 10 gGr. No. 7 & 8 Superfine Lord Pens, broncirt & weiss à Dz. .. 8 gGr.,

## Stulzuhrgewehäuse,

neueste Formen, in verschiedenen Holzarten, empfiehlt zu sehr billigen Preisen Herrmann Krieger, Leipziger Meubles-Magazin, Markt, Stieglitz's Hof.

## R. W. Hertz,

Hof-Juwelier aus Braunschweig, Reichsstraße Nr. 430, kauft zu den höchsten Preisen Juwelen und Perlen und empfiehlt sein reiches Lager gefasster Juwelen und feiner Bijouterien.

## Das Haupt-Meubles-Magazin

in Barthels Hofe, Markt und Hainstrassenecke No. 8/191, empfiehlt sich für diese Messe mit einem sehr bedeutenden Assortiment geschmackvoll und dauerhaft gearbeiteter Meubles in allen Holzarten, so wie Spiegel in vergoldeten Rahmen zu äußerst billigen Preisen.

## Otto Friedrich,

Feuerspritzen-Meister aus Chemnitz,

empfehlen seine mit hierher gebrachten ganz neu konstruirten Feuerlösch- und Saugmaschinen zur gütigen Beachtung bestens. Sein Stand ist wie früher am Grimma'schen Thore.

## Ausverkauf.

Das Damast-, Zwillich- und Leinwandlager von E. Gottlieb Schwägrichen, Katharinenstraße Nr. 8/411, soll sowohl in Partien als im Einzelnen ausverkauft werden.

### Wohlfeiler Verkauf

der durch die Arbeitsanstalt des hiesigen Frauenhilfsvereins gefertigten Arbeiten, als: alle Sorten feinerer Herren-, Frauen- und Kinderhemden, sowie auch eine große Auswahl von bunten und Schirting-Oberhemden, wollene und baumwollene Socken und Strümpfe jeder Gattung ist in der Grimma'schen Straße, in der Bude vor Planer's Gewölbe, und im gewöhnlichen Verkaufslocale bei Madame Constantin, Thomaskirchhof Nr. 153, 1 Treppe hoch.

Da nur der Zweck berücksichtigt wird, Armen durch Arbeit Unterhalt zu verschaffen, so sind ganz billige Preise gestellt. Leipzig, den 4. Mai. Der Frauen-Hilfsverein.

## Die Berliner Meubles- und franz. Tapeten-Handlung von J. D. Engelmann,

Petersstrasse No. 13/80, 1. Etage,

empfiehlt ihr vollständiges und in großer Auswahl assortirtes Lager seiner Mahagony- und Palisander-Meubles, als Schreib- und Kleidersecretaire, Schifftüren, Bücher-, Silber-, Wasch- und Pfeilerschränke, Commoden, runde, Sopha-, Spiel-, Pfeiler- und Nähtische, Spiegel und Trumeaux aller Art, Sopha's, Chelong's, Ottomanen mit Damast, Safian und Haartuch, Sammet und Seide bezogen, Lehn-, Arm- und englische Kreuzstühle etc.

Durch eine neuerdings in Berlin errichtete Fabrik kann ich nicht nur allein die schon längst anerkannten billigen Preise noch billiger stellen, sondern bin auch gleichzeitig in den Stand gesetzt, jede Bestellung auf das Schnellste und Beste in allen Holzarten auszuführen. Für solche Arbeit und Dauer wird 1 Jahr garantirt. Auch steht bei großen Partien mein Meubelwagen zu Diensten, wobei die Emballage erspart wird.

## Das Leipziger Meubles-Magazin

von

### Herrmann Krieger,

Markt, Stieglitz's Hof,

empfiehlt die reichste Auswahl in Kirschbaum- und Mahagony-, so wie auch das Neueste in Jaccaranda- (Palisander)

und den jetzt so beliebten

### Baroque- und Roccoco-Meubles.

Unter Garantie für solide Waare werden die billigsten Preise zugesichert.

## Bollmeyer & Comp.,

Markt, Stieglitz's Hof,

haben zu gegenwärtiger Messe ihr

### Modewaaren-Ausschnitt-Lager

durch eine sehr reichhaltige Auswahl der neuesten Artikel in den geschmackvollsten Mustern, namentlich von Mouffeline de laine, Zisen, Callico's, Tüchern etc. vermehrt und empfehlen dieselben einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zu den billigsten Preisen.

**F. A. KRAENTZLER**

**TAPEZIERER IN LEIPZIG**

PETERSSTRASSE N° 1/68

empfiehlt sein neu assortirtes Lager von Divans, Ottomanen, Sopha's, Stühlen, Koffhaarmatrasen und allen ähnlichen Artikeln in der vollständigsten Auswahl, stellt die billigsten Preise und übernimmt für Auswärtige die sorgfältigste und billigste Verpackung.

## Louis Rocca

Kunst- und Landcharten-Handlung,

Grimm. Straße Nr. 11/609, empfiehlt sein Lager der allerneuesten Kupferstiche und Lithographien en gros und en detail zu billigstem Preise.

Der

Stickmuster-Verlag

von G. C. Falbe aus Berlin

ist in der Rocca'schen Kunsthandlung, Grimm. Straße Nr. 11/609.

## Theodor Kahle,

Grimm'sche Straße Nr. 5,  
den Herren Schubert & Thorer gegenüber,

empfehlen sich auf das Beste ganz neu sortirtes  
Auschnitt- und Modewaren-Lager  
zur gefälligen Beachtung, und sichern die billigste und reellste Bedienung zu.

### Wasserdichte Röcke,

Makintosh,

an welchen auch die Nähte mit Kautschuk wasserdicht gemacht, sind in allen Farben und Größen, von echt englischem Stoffe, zu den Preisen von 10—12 Thlr., in bedeutender Auswahl vorräthig bei

Christian Schneider,

Agent der Herren Makintosh u. Comp. in London,  
Buchhalle, Treppe B, 3 Etage



### Wilh. Aug. Bretschneider,

Tischlermeister, Quergasse No. 6/1250,

empfehlen sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mit allen Arten fertiger Stühle, Divans, Ruhestühle, Kanteuils, Tabourets u. dgl. nach den allerneuesten Façons. Da ich mich seit meinem Etablissement fortwährend mit dergleichen Arbeiten beschäftigt habe, so bin ich im Stande, jede dergleichen mir zukommende Bestellung nicht nur schnell, sondern auch bei geschmackvoller und solider Arbeit, für deren Dauer ich garantire, zu den nur möglichst billigsten Preisen zu liefern.

### C. G. Ahnert,

Petersstrasse No. 33/42,

empfehlen zu gegenwärtiger Messe sein gut und neu assortirtes Lager in Kunst, Nürnberger Spiel- und Kurzen Waaren in einer großen Auswahl, worunter sich viele neue Gegenstände befinden für Erwachsene, so wie auch für Kinder, zu den möglichst billigen Preisen, im Ganzen so wie im Einzelnen.

### H. Marcus Oppenheimer et Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,

Brühl No. 454, 1 Treppe hoch, der Reichsstrasse  
gerade gegenüber,

empfehlen sich im Einkaufe und Verkaufe von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen, farbigen Steinen u. s. w.



Taschen- und Reise-Feuerzeuge  
der sichersten, zweckmäßigsten und gefahrlosesten  
Art empfehlen  
Gebrüder Tecklenburg,  
am Markte, neben dem Thomasgäßchen.

### Hängelampen

von 1 bis 20 Flammen, so wie Sinombra, Spieltisch-, Wand- und Studirlampen von den einfachsten bis zu den elegantesten Formen mit Mannheimer Gold-Garnitur empfiehlt sowohl bei bedeutenden Partien als auch im Einzelnen

die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von Heinrich Schuster

aus Berlin und Leipzig,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

### Christian Hansen

aus Hamburg

empfehlen zu dieser Messe sein assortirtes Lager von jütlandischen wollenen gestrickten Jacken, Hosen, Herren- und Damenstrümpfen, Kinderstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen und grauen lammwollenen Camisolen, Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Wigogne-Damenstrümpfen, Wigogne-Jacken, Hosen: Reichsstrasse, Bude vor P. Richters Hause, Nr. 35/429.

### Franz. Strohstühle

eigener Fabrik, pr. Dtd. 18 bis 22 Thlr.,

Leipziger Strohstühle, pr. Dtd.  
16 Thlr.,

- Tabourets, pr. Dtd. 10 Thlr.,

empfehlen als zweckmäßig und dauerhaft

Herrmann Krieger,

Leipziger Meubles-Magazin, Markt, Stieglitz's Hof.

### Die Pianoforte-Fabrik

von

Philipp Schmid,

neuer Anbau vor dem Schützenthore,

empfehlen einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zu billigen Preisen eine reiche Auswahl schöner Instrumente, welche sich durch angenehmen gesangreichen Ton und leichte Spielart, so wie auch nicht weniger in dauerhafter Bauart vorzüglich auszeichnen.

Die

Glastabrik, Haidemühl,

von

C. A. G. Scheffler

verkauft zu den billigsten Preisen. Hohmanns Hof, Petersstrasse Nr. 32. 2. Etage, bei Herrn J. G. Knoche.

### Paradies-Vögel

sind billig zu haben bei  
Gebrüder Tecklenburg,  
am Markte, neben dem Thomasgäßchen.

## Circular.

Wir zeigen ihnen hiermit ergebenst an, daß wir die gegenwärtige Messe mit einem großen Lager eigener und englischer Verlags- und Commissionsartikel besuchen, und laden sie zur Ansicht derselben höflichst ein.

Unser hiesiges Geschäftlocal ist Grimm. Straße Nr. 26/756, zweite Etage.

Leipzig, Jubilate-Messe 1840. A. Usher & Comp.

## Spazierstöcke.

Das Neueste und Geschmackvollste empfiehlt  
Carl Simon, Gewölbe: Hainstraße Nr. 32/196.

**Die Goldleisten- und Bilderrahmen-Fabrik**  
von Nic. Spitzbarth, Reichels Garten,  
empfiehlt ihr Lager unechter Goldleisten, welche sich durch  
Geschmack, Dauerhaftigkeit und billige Preise besonders aus-  
zeichnen.

Nr. 1, 100 Fuß 2 Thlr., bis Nr. 13, 100 Fuß 20 Thlr.,  
Tapetenleisten in 25 Nrn. noch billiger.

## Messanzeige.

Der außerordentlich wohlfeile Verkauf schlesi-  
scher Leinwandwaaren

von **Moriz Heymann** aus **Breslau**,

Halle'sches Gässchen Nr. 12/329, im Gewölbe,  
wird hiermit meinen verehrten Kunden und einem hiesigen  
hochzuverehrenden Publicum ergebenst in Erinnerung gebracht,  
mit dem Bemerkn, daß ich noch nie ein so reichhaltiges,  
aus bester Qualität bestehendes Lager schlesischer  
Leinwand hier gehabt, welche zu folgenden beispiellos  
niedrigen aber festgesetzten Preisen verkauft werden, als:

½ breite Ueberzüge- und Federleinwand	à 2½ — 3 Gr. pro Elle,	—
½ breite feine Doppelleinwand	à 3 — 3½ — 4	—
½ breite Kleider- und Schürzenleinwand	à 2½ — 2¾	—
Körperzeuge zu Beinkleidern, Schlaf- röcken und Pelzüberzügen	à 2½ — 3 — 4	—
¾ breiten Bettzwillich	à 3 — 3½ — 4	—
volle ¾ breite Schmiedeber- ger Ueberzüge- und Feder- leinwand, in den neuesten Dessins (reine Leinen)	à 4 — 4½ — 5	—
volle ¾ und 2 Ellen breiten rothstreifigen Schmiede- berger Bettzwillich, bester Qualität (reine Leinen)	à 6½ — 7½	—

Eine Auswahl geklärter und ungeklärter weißgarniger Hemden-  
leinwand, extrafeine Weben-Leinwand, Tischgedeck- und  
Handtücherzeug (reine Leinen), eine Partie weißer Kletter-Lein-  
wand, außerordentlich billig; ¾ u. ¾ breiten weißen Kattun;  
¾, ¾, ¾ und ¾ feinen Körper und Damast, abgepaste Piquee-  
Bettdecken und Röcke, glatte und damascirte Mouffeline, Körper-  
und Schweizertücher, weißleinene Taschentücher, weiße und bunte  
Barchente etc.

Da die vorzügliche Qualität und Echtheit der Farben von meinen  
sämtlichen Waaren hinlänglich bekannt ist, so enthalte ich  
mich aller Lobpreisungen, und erlaube mir nur noch zu be-  
merken, daß sie an Schönheit und Eleganz der Muster  
Alles übertreffen, was ich bis jetzt hier gehabt, und hoffe dem-  
nach, sowie immer, mich auch dieses Mal eines recht bedeu-  
tenden Absatzes zu erfreuen. Leipzig, den 14. Mai 1840.

Moriz Heymann aus Breslau.

## Außerordentliche billige Mouffelines de laine. En gros und en detail.

Wir zeigen einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publi-  
cum hiermit an, daß wir eine reiche Auswahl in Mouffo-  
lines de laine, Batisten, Tacconets, Toils de laine, seidenen  
Schürzen, Fichus, Stickereien etc. aus Frankreich erhalten  
haben, wobei sich eine uns von einem Pariser Hause

zum Ausverkauf zu 30 Procent unter  
dem Fabrikpreise in Consignation gege-  
benen Partie von

2000 Rob. Mouffelines de laine,  
1000 Roben Batist ecru  
à fleurs, Tacconet und  
Mouffeline,  
1000 Roben Zize,

in den neuesten und geschmackvollsten Dessins befinden.

Ferner erhielten wir von den so sehr beliebten, echtfarbigen  
Callico-Kleidern

3000 Stück à 1½ Thlr.

in neuen und sehr hübschen Mustern,

die vollständige Robe à 32 Gr.,

und verfehlen nicht, auf diese Kleiderstoffe besonders auf-  
merksam zu machen, da während der Messe damit geräumt  
werden soll.

## F. Danckert & Comp.,

Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

## Gesundheitsangelegenheit.

Um allen werthen Kunden eine dauernde Gesundheit zu  
sichern, sah ich mich genöthigt, von den mit so vielem Beifall  
aufgenommenen **Sommer-Röcken**, unter dem Namen  
Higableiter, noch rasch eine Partie anfertigen zu lassen,  
die so eben angekommen. Indem ich es für Pflicht halte,  
hiervon schnelle Nachricht zu geben, bitte ich um geneigten  
Besuch.

Der Berliner in der alten Waage am Markte.

NB. Auch werden daselbst eine neue Art Schlaf-  
röcke unter dem Namen **Comfortable** billig verkauft.

## Eine bedeutende Auswahl

von 800 Stück **Haus-, Morgen-, Reise- und Schlaf-  
röcken** und **gesteppten Bettdecken** in allen möglichen  
Stoffen zu bedeutend billigen Preisen von

S. J. Moral, Schlafröckfabrikant,  
Reichsstraße Nr. 23/503.

Für  
**Juwelen, Perlen u. feine coul. Steine**  
zahlt die angemessensten Preise S. Friedeberg aus Berlin,  
Brühl Nr. 24/516, neben dem rothen Stiefel.

Tausend Thaler werden auf erste hiesige, und sechs  
hundert Thaler auf eine ½ Stunde entfernte Hypothek gesucht  
durch  
Adv. G. v. Mücke, Brühl, Heilbrunnen.

Capitalgesuch. Zwei Capitale à 600 Thlr. auf Land-  
grundstücke gegen jura cessa erster und alleiniger Hypothek,  
werden gesucht. Näheres Grimm. Straße Nr. 6/9, 4 Tr.

**Capital-Gesuch.**

Auf ein nahe gelegenes Grundstück bei Leipzig werden als erste Hypothek gegen Cession 5000 Thlr. zu erborgen gesucht. Anzeige darüber erbittet C. F. Springer in Eutritzsch.

Auszuleihen sind 3000 Thlr. Stiftungsgelder auf sichere Hypothek durch  
D. Neubert, Auerbachs Hof.

Sollte ein Mechanikusgehilfe, der mit Reißzeug und sonstigen kleineren Arbeiten bewandert ist, eine Condition suchen, dem kann ich eine recht gute Stelle, nicht weit entfernt von hier, nachweisen.

Mechanikus und Optikus Meyer in Halle

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher geschickt im Poliren ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Pabst: Brühl Nr. 733, 3 Treppen hoch, wohnhaft.

\* \* \* Gesucht werden geübte Putzarbeiterinnen, doch nur solche, die sauber und fertig arbeiten, und können bei gutem Gehalte immerwährende Beschäftigung haben bei

Sophie Tränkner, Tuchhalle Nr. 6, im Gewölbe.

Gesucht werden einige im Putzmachen geübte Demoiselles. Das Nähere Petersstraße, im Putzgewölbe neben dem Hotel de Baviere.

Gesucht wird sogleich ein reinliches, fleißiges Kindermädchen. Zu erfragen vor dem Schützenhore, bei Zimmermeister Leiderich.

**Anzeige.**

Ein junger Mensch von 16 Jahren sucht ein Unterkommen als Schreiber. Nähere Auskunft ertheilt der Apotheker E. A. Neubert.

**Ein Copist,**

welcher eine hübsche Hand schreibt, mir besonders empfohlen und mit guten Attesten versehen ist, sucht eine Stelle in einer hiesigen juristischen Expedition und kann sogleich antreten. Derselbe ist aus Adorf gebürtig, vaterlose Waise und steht in dem Alter von 17 Jahren. Näheres theile ich bei etwaigen Anfragen in meinem Geschäftslocale mit.

Guido Vogel, Neumarkt Nr. 8.

Gesuch. Ein junger Mensch von auswärts, 15 Jahre alt, sucht ein Unterkommen als Laufbursche. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 42/708.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben erfahren ist, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, auch Caution stellen kann, sucht eine Stelle auf einem Comptoir, oder als Markthelfer und Laufbursche. Adressen bittet man unter A. H. auf der Stadtpost-Expedition abzugeben.

Dienstgesuch. Ein Mädchen von 17 Jahren sucht einen Dienst als Kindermädchen, und würde sich auch jeder häuslichen Arbeit mit unterziehen. Das Nähere neuer Kirchhof Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Gesuch. Ein Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen und in der Küche erfahren ist, sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht ein Unterkommen zu finden. Reflectirende haben sich gefälligst in Nr. 12/850 auf dem Königsplatze zu befragen.

\* Ein solides Mädchen von 19 Jahren, welches Erfahrung im Kochen hat, sucht zum 1. Juni einen Dienst in die Küche. Zu erfragen Königsplatz Nr. 18/877, eine Treppe.

\* \* \* Ein sächsischer Fabrikant sucht für nächste Messen ein Gewölbe im Böttcher-, Salz- oder Goldhahngäßchen durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Gesuch. Ein junges solides Mädchen, das ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, kann vom 1. Juni an bei einer anständigen Witwe billig Kost und Logis erhalten. Näheres im Schuhmachergäßchen Nr. 602/3, 3 Treppen.

**Verkauflocal.**

Für künftige Messen ist in der Reichsstraße Nr. 28/308, nahe am Brühle, ein sehr geräumiger Hausstand zur Hälfte und noch mehr zu vermieten.

**Mießvermietung.**

Für nächste Michaeli- und folgende Messen sind zwei Zimmer zu vermieten, welche sich für Verkäufer oder Einkäufer gut eignen. Zu erfragen Petersstr. Nr. 68/1, 2. St.

**Mießvermietung.**

Eine Erkerstube nebst Nebenzimmer in der 1. Etage, in der schönsten Lage der Reichsstraße, Amtmanns Hof Nr. 7/539, ist für nächste Michaelismesse und folgende Messen zu vermieten.

**Mießvermietung.**

Im Brühle, in der besten Messlage, in Nr. 11/418 sind für die nächsten Messen mehrere größere und kleinere Stuben zu vermieten und das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfahren.

Mießvermietung. Für diese und folgende Messen ist eine große Erkerstube mit Nebenzimmer an Ber- oder Einkäufer zu vermieten: Grimm. Straße Nr. 5/8, 2. Tr.

Mießvermietung. Reichsstraße in einem frequentem Hause ist in einer 2. Etage vorn heraus ein großes freundliches Zimmer nebst Schlafgemach, für einen Juwelier oder Gold- und Silberhändler passend, zu künftiger Michaelismesse zu vermieten. Herr Kürschnermeister Weniger (Reichsstraße) hat die Gefälligkeit, bezügliche Mittheilung zu geben.

Vermiethung. Im Brühl Nr. 493 ist eine Parterrestube, mit oder ohne Meubels, sofort zu vermieten, und das Nähere im Gewölbe daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Auf dem Neumarkt Nr. 11/18 sind zwei kleine Familienlogis zu vermieten, das Nähere ist daselbst 1 Treppe hoch vorn heraus zu erfragen.

**Gewölbe = Vermiethung.**

Ein kleines Gewölbe in der Halle'schen Straße, nahe am Thore, ist sofort zu vermieten und Näheres bei Spahn & Schimmel daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist unter sehr billigen Bedingungen eine freundliche Schlafstelle, neuer Kirchhof Nr. 299/10, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Johanni ein kleines Familienlogis an eine stille Familie, im Hofe 3 Treppen hoch: Brühl Nr. 32 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Johanni ein Logis in einem hellen freundlichen Hofe an ein Paar stille Leute: Zeitzer Straße Nr. 2/809, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Johanni auf der Gerbergasse in Nr. 10 eine kleine Familienwohnung, 1 Treppe hoch im Hofe; und im Gewölbe daselbst das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist eine schön meublirte helle Stube und Schlafstube vorn heraus 4 Treppen, vom 1. Juni a. e. bis Michaelismesse, bei Herrn Schimmel in Krafts Hofe.

Hierzu eine Beilage.

### Getreideversteigerung.

Den 19. Mai 1840

früh um 10 Uhr

250 Scheffel Roggen und 50 Scheffel Weizen,  
gegen Erlegung des Kaufpreises in pr. Cour. in Partien zu 25 Scheffeln im Markstalle alhier öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Leipzig, den 12. Mai 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dito.

### Bekanntmachung.

Nach einer bei uns gemachten Anzeige ist gestern Nachmittag aus der Verkaufsbude eines zur hiesigen Messe gekommenen Fabrikanten

ein grauer leinener Beutel, welcher ungefähr 70 Thaler in Speciesthalern, Conv. 1/2tel Stücken, Zwanzigkreuzern und größtentheils durchlöcherterem Krongelde, auch einem Fünfsfrankstücke, enthielt, ferner ein Beutel von blau- und weißgestreiftem Körper, in welchem sich ungefähr 113 Thlr. in Louisd'ors, Ducaten, einem Zwanzigfrankstücke und einer halben Pistole befunden haben, entwendet worden.

Indem wir solches hierdurch bekannt machen, fordern wir Jedermann, welchem von den bezeichneten Münzsorten in verdächtigen Händen etwas vorkommen oder bereits vorgekommen sein sollte, zur ungesäumten Anzeige auf.

Leipzig, am 12. Mai 1840.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Burckhardt.

### Bekanntmachung.

In der Zeit vom 8. bis zum 9. d. M. sind

4 Stück halbwollene roth, gelb und grüncarrirte Halstücher, 7 Ellen groß,

12 Stück gedruckte dergleichen, durchaus von Wolle, mit schwarzen und grünen Blümchen und 4 Stück dergleichen, durchaus schwarz und ohne Kante, sämmtlich in graues Papier gepackt,

vom Verkaufsstande eines hier feilhaltenden Fabrikanten entwendet worden, weshalb wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Tücher hierdurch warnen und Jedermann, dem sie vorkommen oder bereits vorgekommen sein sollten, zur ungesäumten Anzeige auffordern.

Leipzig, den 12. Mai 1840.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Burckhardt.

Die Modehandlung von Charlotte Schindler im Thomaskirchhof empfiehlt ihr reich assortirtes Lager in allerneuesten Damenhüten und Hauben.

Außer meinem gut assortirten Lager  
**echter Havana-, Hamburger und Bremer Cigarren**

in schöner gelagerter Waare empfehle ich die beliebte Sorte Nr. 48, welche nun wieder zu haben ist.

Friedrich Rogk, vis à vis dem Posthause.

### Frankfurt a. M. Bratwürste,

gut und billig, bei

M. Sever am Markte, im Keller Nr. 17/2.

### Bamberger Schmelzbutter

ist frisch angekommen und em; siehlt billig

M. Sever am Markte, im Keller Nr. 17/2.

Frisches Kochwildpret, à Pfd. 1 Gr., ist wieder zu haben: Preußergäßchen Nr. 5.

Verkauf. Ein Pöfchen Aguadilla- und Guyama-Casnafter in Rollen, 8 und 10 Gr. pr. Pfd., liegt zum Verkauf bei Weinich & Comp., Petersstraße Nr. 28/55.

Verkauf. Auf dem Schimmelschen Gute am Flosthöde stehen ein Paar polnische Wagenpferde zum billigen Verkaufe; desgl. auch ein zweifitziger Reisewagen.

Verkauf. Zwei starke gesunde Schimmel, Langschweife, sowohl zum schweren als leichten Zug zu gebrauchen, sind zu verkaufen im schwarzen Rosß am Rosßplaz und bei Herrn Inspector Beyer daselbst zu erfahren.

Verkauf. Ein Kinderwagen in 4 Federn hängend ist für den festen Preis von 5 Thlrn. zu verkaufen, lange Straße, Schuhmanns Haus, parterre.

### Wagenverkauf.

Ganz neue modern und dauerhaft gebaute Droschken, ferner eine leichte zweifitzige Chaise mit breiter Spur, sehr bequem für einen Reisenden eingerichtet, und mehre schon gebrauchte Stadt- und Reisewagen mit und ohne Seitenjalousien, stehen zum Verkauf beim Sattlermeister Schimpff, Thomaskirchhof.

Zu verkaufen steht billig ein Pianoforte, Octav., von Mahagony, kleine Pleißenburg Nr. 7/819 parterre.

Zu verkaufen ist billig ein neues vornstimmiges Pianoforte: Schloßgasse Nr. 7/131, 2 Treppen.

\* Zu verkaufen sind billig ein sehr solid gebauter 7octav. Concert-Flügel, wie auch 2 ganz gute vornstimmige Piano's, sämmtlich von schönem Ton und in Mahagony elegant gearbeitet, auf dem Hauke Nr. 12/870, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist in der kleinen Burggasse Nr. 8/821 ein gut dressirter Hund, Pinscher-Race, männlichen Geschlechts, parterre zu erfragen.

Auszuleihen sind 6000 Thlr. in getheilten Posten, aber nicht unter 1000 Thlr., gegen hypothekarische Sicherheit durch G. Stoll, Fleischergasse Nr. 285.

Gesuch. Ein Capital von circa 2-3000 Thlr. wird auf ein Grundstück als alleinige Hypothek gesucht, durch Herrmann Stock jun.: Schloßgasse Nr. 2/126, 2. Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein Cabriolet, gebraucht zwar, aber noch in gutem Stande. — Anerbietungen sind schriftlich niederzulegen Reichstraße Nr. 399, im Gewölbe links, sub. C. B. T.

Gesuch. Ein tüchtiger Stereotypist wird gesucht, und kann derselbe gegen sehr guten Gehalt eine dauernde Beschäftigung finden. Nachricht ertheilt Herr Buchhändler B. Engelmann.

A. B. Einem in feinen weiblichen Handarbeiten, Putz- und Gravatenmachen gehörig erfahrenen Frauenzimmer kann gegen Cautionsleistung fortwährende Beschäftigung nachgewiesen werden, durch den Agent C. E. Blatspiel in Reichels Garten.

**Gesuch.** Mehrere unverheiratete Cigarrenarbeiter, die sich durch genügende Zeugnisse ihrer Leistungen und sonstigen guten Betragens ausweisen können, werden zu sofortigem Antritte für eine auswärtige neu zu begründende Cigarrenfabrik gesucht. Herr August Rein, Reichsstraße Nr. 38, wird die Güte haben, nähere Auskunft hierüber zu ertheilen.

**Gesuch.** Ein ordentliches Dienstmädchen kann sogleich einen Dienst bekommen, vor dem Schützenhore, Neudniger Straße, Herrn Neuprichs Haus, 1 Treppe rechts.

**Gesuch.** Ein Mädchen von 18 Jahren, welches im Nähen, Stricken und andern weiblichen Arbeiten Kenntnisse hat, auch eine nicht allzugroße häusliche Wirthschaft mit besorgen kann, wünscht zu Johanni einen hübschen Dienst bei einer einzelnen Dame oder bei kinderlosen Leuten. Näheres wird ertheilt Schulgasse Nr. 1/1333, 3 Treppen.

**Gesuch.** Ein älternloses Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Juni oder Johanni hier oder auswärts einen Dienst als Stubenmädchen oder sonst eine passende Stelle. Gefällige Offerten bittet sie unter A. O. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesuch.** Ein pünktlich zahlender Mann sucht ein sobald wie möglich beziehbares Logis, am Liebsten in der Ritter-, Nicolai-, Reichs-, Katharinen-, Gainsstraße oder Brühl, vorn heraus, nicht über 3 Treppen hoch, im Preise von 80 bis 200 Thlr. Zu erfragen in der großen Fleischergasse in der Restauration von F. Koch.

**Gesuch.** Für ein solides Frauenzimmer wird ein kleines Logis zu miethen gesucht. Man bittet die Adressen an Herrn Dittrich, Posamentirer, am alten Neumarkte Nr. 17 im Gewölbe gefälligst abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Juni ein nach seinen Zeugnissen ehrliches, reinliches und fleißiges Dienstmädchen, welches sowohl in der Küche, als in anderer Hauswirthschaft keine Arbeit scheut: in der Theatergasse Nr. 5/333, 3 Tr.

### Vermiethung.

Die erste Etage in Nr. 35/429 in der Reichsstraße, bestehend aus 2 schönen Zimmern, Comptoir, großem Vorsaal und andern kleinen Piecen, soll von jetzt an als Waarenlager billig vermietet werden. Die sich darin befindenden Regale, Ladentische, Pulte, Sessel und andere Utensilien sind zu verkaufen. Näheres daselbst bei W. E. Wigleben.

**Vermiethung.** Auf dem Neumarkte Nr. 24 ist das nach der Straße herausgehende feuerfeste Parterrelocal zu vermieten und ist das Nähere daselbst 1 Treppe hoch, oder im Fischerschen Local-Comptoir zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Johanni ein kleines Familienlogis: Johannisgasse Nr. 9 bei der Hausmannsfrau zu erfragen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer: Klostersgasse Nr. 7, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten sind von jetzt an eine freundliche Stube und ein Paar Schlafstellen: Halle'sche Straße Nr. 15/456, im Hofe quereor, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Johanni ein kleines Familienlogis. Zu erfragen Burgstraße Nr. 22 parterre.

In Leipzig ist zu Ostern 1841 in der Stadt ein frequentes Gasthaus zu verpachten. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig von E. W. Fischer.

**Heute Concert im Café français.**

**Heute Concert im Schweizerhäuschen.**



Unterzeichneter beehrt sich hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß heute Donnerstag den 14. Mai zum zweiten Male ein großes Kampfspiel

des Jean Dupuis im Ringen ist einem bekannten starken Manne aus Leipzig, welcher aber nicht genannt sein will, stattfinden wird. Diese außerordentliche Vorstellung

wird in 4 Abtheilungen mit verschiedenen neuen Abwechslungen gegeben. Anfang Abends präcis halb 8 Uhr.

Jede Person, die ihre Kraft mit mir versuchen will, erhält, falls sie mich besiegt, den ausgelegten Preis von 500 Thlrn., bitte aber, vorher ihre Adresse in meiner Wohnung, königl. Posthalterei 1. Etage, Zimmer Nr. 2, gefälligst abzugeben.

Jean Dupuis, erster Ringer.

**Moskau, ein kolossales Rundgemälde,**

wird täglich von 9 Uhr früh bis Abends 10 Uhr auf dem Rossplaz gezeigt. Entree 6 Gr. 12 Billets 2 Thlr.

\* Heute, am 14. Mai, wird Mathias Stern, Bauchredner aus Steyermark, die Ehre haben, sich im Café français hören zu lassen. Anfang um 8 Uhr Abends.

\* Morgen Freitag den 15. Mai starkbesetztes Concert im Saale des Peterschießgrabens, zu dessen Besuch ein musikliebendes Publicum ergebenst eingeladen wird. Popigisch.



**Ilmenauer Felsenkeller-Lagerbier,** wovon heute ein frisches Fass von vorzüglicher Qualität angezapft wird, sowie auch Zöbiger Lagerbier empfiehlt

L. Maul, Burgstrasse No. 9.

Reisegelegenheit nach Raumburg und Rösen etc.: Brühl im Gasthause zum blauen Harnisch, bei Piehler.

### Bekanntmachung.

Am 24. Decbr. v. J. ist vor einem Hause in der Katharinenstraße eine Kiste ohne Sign. stehen geblieben (enthaltend Horndrechlerwaaren). Der rechtmäßige Eigenthümer kann selbige gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei dem Hausmann Wallner, in Hrn. Hansens Hause Nr. 16/365.

Verloren wurde ein grüner Sonnenschirm auf dem Judenmarkte. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen in der ersten Etage im Blumentrittschen Hause vor dem Grimmthore, Dresdner Straße, gegen einen Thaler Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 12. Mai Abends durch die Nicolai-  
straße bis auf den Naschmarkt eine Damentasche von braunem  
Sammet mit gelbem Schloß, worin sich 2 Thlr. 8 Gr. und  
eine braune Briefschabe befanden. Der ehrliche Finder, welcher  
sie Ritterstraße Nr. 35/715 parterre zurückgibt, erhält das  
darin befindliche Geld zur Belohnung.

Verloren wurde vorgestern ein neuer grauer Damensstiefel.  
Der ehrliche Finder wird höflichst gebeten, selbigen in der  
Petersstraße Nr. 4, 4 Treppen hoch, abzugeben.

Vorigen Dienstag Nachmittag ist von einem armen  
Fuhrmanne ein Beutel, enthaltend 3 Doppel-Louisd'or und  
einiges Silbergeld, nebst dem Thorzettel, von der goldenen  
Kanne aus nach dem Pachhof, von da nach dem Fleischer-  
plage oder nach dem goldenen Strauß, oder vom Strauß  
bis an den Theaterplatz verloren worden. Der ehrliche  
Finder wird dringend gebeten, gegen eine gute Belohnung  
den obigen Beutel nebst Inhalt im goldenen Schiffe in der  
Gaststube abzugeben.

345 Thlr. in Ld. à 5½ Thlr. in einer Anweisung von  
Gebr. Dybrenfurt in Breslau, gezogen o/ C. F. Schocke  
auf Fenthol & Sandmann in Leipzig pr. 22. d. M., ist  
verloren worden und wird hiermit vor deren Ankauf gewarnt,  
da bereits die nöthigen Vorkehrungen getroffen sind, um dem  
rechtmäßigen Eigenthümer den Betrag zu zahlen.  
Leipzig, Monat Mai 1840.

Seit Montag Abend d. 11. d. M. wird ein kleiner  
Wachtelhund, weiß mit schwarzen Flecken, auf den Namen  
Toli hörend, vermisst. Er trägt ein geschliffenes stählernes  
Halsband mit dem Hundezeichen Nr. 1846.

Wer denselben aufgenommen hat wird ersucht, ihn gegen  
eine Belohnung, Markt Nr. 1/16, 1 Treppe, zurückzugeben

Den geehrten Damen, die in dem Geschäfte des Herrn  
Reichardt sind, fühlen wir uns verpflichtet unsern tiefgefühl-  
ten Dank zu sagen, indem wir von beinahe achtwöchent-  
lichem Krankenlager heimgesucht wurden und jetzt noch außer  
Stande sind durch Arbeiten unsere Lebensbedürfnisse zu ver-  
dienen. Diese Gedankenden erfreuten uns am 8. Mai mit  
4 Thlr 12 Gr. nebst Erfrischungen. Möge ihnen der himm-  
liche Vater dafür reichen Segen schenken und vor ähnlichem  
Unglück bewahren. Julie und Amalie Richter.

Der freundlichen aber leider anonymen Spenderin das  
mir am 12. d. M. durch die Stadtpost überreichten, und  
von einigen gehaltreichen Verschen begleiteten Angebens,  
meinen innigen Dank.  
A. Böttcher.

### Bekanntmachung.

Da meine Abreise nach Berlin bis zum 25. d. M. fest-  
gesetzt ist, so bitte ich diejenigen, welche eine Forderung an  
mich haben, bis dahin ihr Guthaben in Empfang zu nehmen;  
diejenigen aber, welche mir noch in dieser Beziehung ver-  
wandt sind, ersuche ich bis zu dieser Zeit ihren Verbindlich-  
keiten nachzukommen.

Leipzig.

Wilh. Aug. Walther.

Ich ersuche hierdurch meine geehrten Kunden, ihre Rech-  
nungen nicht an meinen Beauführer, den Schuhmachermeister  
Höpfner, sondern nur an mich selbst zu bezahlen, widrigen-  
falls ich sie als unberichtigt ansehen werde.

Schröder, Schuhmacherwitwe.

Heute wurde meine geliebte Frau Hulda, geborne Ledig,  
von einem muntern Mädchen schnell und glücklich entbunden.  
Leipzig, den 13. Mai 1840. Act. Arnold.

Heute starb Herr F. W. Alsleben, seit einer Reihe von  
Jahren Mitarbeiter bei der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.  
Indem wir bekennen müssen, daß wir den Verlust dieses red-  
lichen Mannes aufrichtig zu bedauern haben, geben wir ihm  
das Zeugniß der vollkommensten Pflichterfüllung, mit welcher  
er jedes ihm übertragene Geschäft vollführte, mit ins Grab,  
und sprechen es, um ihn auch im Tode noch zu ehren, hier  
öffentlich aus, daß er sich durch seine Rechlichkeit, seine Treue  
und die Unermülichkeit seines Fleißes ein ehrenvolles Andenken  
bei uns gesichert hat.

Leipzig, den 11. Mai 1840.

Die Direction der Leipziger Feuerversicherungs-  
Anstalt.

Am 11. d. M. verschied zu unserem großen Schmerze unser  
guter Gatte und Vater, F. W. Alsleben, zeitheriger Mit-  
arbeiter bei der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt, im  
67. Jahre seines vielfach geprüften Lebens. Indem wir die-  
sen uns hart treffenden Verlust den Freunden und Bekann-  
ten des Verstorbenen hiermit anzeigen, bemerken wir zugleich,  
daß wir durch äußerliche Zeichen unsere Trauer nicht an  
den Tag legen werden.

Leipzig, den 13. Mai 1840.

Die Hinterlassenen.

## Thorzettel vom 13. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**Bahnhof.** (12. Abends 18 Uhr.) Hr. Oberförster Börs, von  
Heldrungen, Hr. Rentmstr. Mai, Hr. Justiz-Commis. Arndt u. Herr  
Zuchm. Bercht, v. Annaburg, unbest. Hr. Ger.-Dir. D. Pillwiz, von  
hier, v. Torgau zurück. Hr. Def. Langohr, v. Torgau, in St. Frei-  
berg. Hr. Rsm. Doerweg, v. Naumburg, im H. de Polg. Demoiselle  
Grustus, v. Frankenberg, Hr. Notar Kiefler v. Gais, Hr. Pdlgsdiener  
Stephan, v. Str egau, Hr. Pdlgsbest. Bodenstern, v. Breslau, Herr  
Wedde u. Hr. Rsm. Graf, a. Rußland, Hr. Hübnert, v. Reichenberg.  
Hr. Zimler, Privatgelehrter, v. Dypels, und Hr. D. Schreiber, von  
Dresden, unbest. Hr. Goldarb Seide, v. Chemnitz, bei Buchler. Hr.  
Adv. Blesky v. Hr. Pdlsm. Thiemig, v. Dresden, Hr. Pastor Schmidt,  
von Winkel, Hr. Stadtger. Act. Sebide v. Bernburg, Hr. Handelsm.  
Kag u. Mad. Jung, v. Leipzig, Hr. Amtm. Streubel, v. Alt-Zehnitz,  
Hr. Rittmstr. v. Wangerow, v. Aschersleben, Hr. Commis Lambu, v.  
Rue, Hr. Amtm. Bloß, v. Kloster-Diannsfeld, Hr. Post-Commis für  
Maidänder, v. Eisleben, Hr. Rsm. Heidsäck, v. Bielefeld, Hr. Commis  
Knievel, v. Gohlitz, Hr. Rsm. Jaffe, v. Hamburg, Hr. Amtm. Robbe,  
von Nieder-Toppstadt, u. Hr. Gutsbes. Schent, v. Ober-Toppstadt,  
unbestimmt. Dem. Ulbricht, v. hier, v. Dresden zurück. Sr. Erlaucht  
der Kammerer Graf v. Parrach nebst Gefolge, v. Statman, im Hotel

de Sav. Dem. Zinert, v. Dresden, bei Hptm. Simon. Hr. Post-  
halter v. Tümping, v. Freiberg, bei Postmstr. Woltrecht. Hr. Wüh-  
lenbes. Reischer, v. Gräfenhainichen, Hr. Spengler, v. Leipzig, Mad.  
Schumowiz, Gutsbes. v. Bitesek, Hr. Lieut. Garten, Hr. Goldstein,  
Waler, u. Hr. Juwel. Kaim, v. Dresden, unbest. Hr. Rsm. Baccanis  
Saverio, v. Halle, in Hohmanns Hofe. Hr. Buchhlgcommis Neus-  
kirchen, v. Brühl b. Gölz, Hr. Rsm. Löwenfeld, v. Prag, Hr. Rsm.  
Fitzmann u. Hr. Leibarzt Ritter, v. Berlin, Hr. Commis Uhlemann  
von Pirna, Hr. Juwel. Plötterl u. Hr. Bang. Schle, von Dresden,  
unbest. Hr. Pdlgsbest. Kahlmann u. Hr. Musikdir. Paul, v. Dres-  
den, Hr. Commis Simon, v. Halle, Hr. Papierfabr. Kahl, v. Frei-  
berg, Hr. Capit. Holzgacke u. Hr. Kennedey, a. England, Hr. Baron  
von Mannsbach, v. Frankenhäusen, u. Hr. Rst. Flemming u. Wah-  
mung, v. Dresden u. Schönheida, unbestimmt.

**Halle'sches Thor.** Hr. Graf v. Hohenthal, v. Königsbrück, u.  
Hr. Kaufm. Pledisch, v. Kexal, im H. de Sav. Hr. Buchhändler  
Niekmann u. D. Leysohn, v. Berlin u. Grünberg, unbest. Hr. Rsm.  
Caplan, v. Berlin, in Nr. 522. Auf der Berliner Post um 6 Uhr:  
Hr. Kiesel, Waler, v. Berlin, bei D. Hering, Hr. Buchhldr. Wagnus,  
von Hamburg, u. Hr. Kaufm. Josenberg u. Michael, v. Berlin und  
Hamburg, unbest. Hr. Kaufm. Sachse v. Herzberg, v. Zehnitz und  
Röthen, im Anter u. bei Schulze. Hr. Lieut. Bieler, Hr. Oberamt.

Marquet u. Hr. DeRath v. Slegbart, v. Magdeburg, im Blumenb. Auf der Magdeburger Giltpost 10 Uhr: Hr. Kst. Lion u. Stärker, von Hamburg, im H. de Polg. u. H. de Sare, Mad. Schubert, von hier, v. Hamburg zurück, Hr. Kaufm. Jacob u. Neumann, v. Halle, Hr. Partic. Westmacott, v. Dresden, u. Hr. Factor Summe, v. Halle, unbest., Hr. Gutsbes. Freiherr v. Kleist u. v. Trotha, von Tippelsgrün, pass. durch. Hr. Kst. Monosohn, Persner, Trives u. Beloch, von Wohlsew, Sklow u. Sialystock, bei Diegel, unbest. u. im Ringe. Hr. Gastw. Kleppig u. Radestock, v. Halle, im schw. Kreuze.

**Frankfurter Thor.** Hr. Oberverw. Gräfenhain, v. Pforta, im gold. Hahne. Sr. Excellenz der Baron v. Schröder, kais. russischer Gesandter am sächs. Hofe, nebst Bedienung, v. Weimar, passirt durch. Hr. Kfm. Seibigker, v. Naumburg, Hr. Fabr. Herbig, v. Neugersdorf, u. Hr. Del. Gottschalk, Schlegel u. Rette, v. Groß-Gräfenhof, unbest. Hr. Kienast, Lehrer, v. Wettischendorf, bei Donner. Herr Del. Glöck, v. Alt-Hemmingen, u. Hr. Kfm. Ehinemann, v. Naumburg, unbest. Hr. Hblsm. Wiemann u. Mad. Hähnel, v. Weisenfels, in Nr. 1202 u. bei Reimann.

**Zeitzer Thor.** Hr. Kfm. Schwedter, v. Grimmitzschou, in der Tuchhalle. Hr. Commis Tasche u. Hr. Buchhdlggeh. Winter, von Zwickau, unbest. Mad. Binnert u. Hr. Fabr. Goldschmidt, Haselhut u. und Heinsius, v. Hohnstein, in Nr. 697 u. in den 3 Königen. Herr Friedrich, v. Gera, bei D. Günther. Mad. Tittel, v. Zeulenroda, bei Goidig. Hr. Baron v. Gerstorf, v. Slegau, pass. durch. Hr. Uhrm. Fernbacher, v. Thiergarten, unbestimmt.

**Hospitalthor.** Auf der Chemnitzer Journallere um 6 Uhr: Mad. Knadsch u. Hr. Kaufm. Heymann u. Seide, v. Chemnitz, in Apels Hanse, in St. Hamburg u. im H. de Russie, Hr. Hblsm. Köfen, von Stollberg, bei Winkler, Hr. Kst. Haupt u. Bauer, v. Chemnitz, Hr. Fabr. Beißig, v. Breslau, u. Hr. Kfm. Meyer, v. Neu-Yerk, unbest. Hr. Kfm. Dchmigen, v. Gräfenhain, im Blumenberge. Hr. Fabrikant Müller, v. Chemnitz, bei Herzig. Hr. Kaufm. Rothe u. Müller, von Chemnitz u. Plauen, unbestimmt.

**Dresdner Thor.** Hr. Secret. Berger, v. Herrnsfeldt, in Stadt Dresden. Hr. Hblsreis. Wohlleben, v. v. Frankfurt a. M., unbest. Hr. Musikalienhdt. Fischer, v. Prag, Hr. Canzlist Troppauer u. Hr. Zimmermann, Privatm., v. Wien, im H. de Sav. Hr. Musikhändler Dopplinger, v. Wien, bei D. Bauer. Die Dresdner zeit. Post.

### Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Sahnthor.** (13. Vormittags um 10 Uhr.) Hr. Kfm. Bettega, von Torgau, in St. Hamburg. Hr. Ober-Amtm. Sander, v. Lichtenburg, Hr. D. Bergmann u. Hr. Verw. Deutschlein, v. Belgern, Hr. Gutsbes. Herrmann, v. Lippa, Hr. Rittergutsbes. v. Etammer, von Kanitz, Hr. Apoth. Franke, v. Torgau, Hr. Forstmr. v. Hopfgarten, von Bernsdorf, Hr. D. Hofmann, v. Kiesa, Hr. Apoth. Weller und Hr. Oberförster Becker, v. Elsterwerda, Hr. Kfm. Flath, v. Ortrandt, Hr. Rittmstr. v. Mangoldt, v. Borna, Hr. Kfm. Schwabe, v. Hamburg, Hr. Gutsbes. Kiefling, v. Ganzig, Hr. Geschäftsführer Naumann, v. Dresden, u. Hr. Freilm. v. Sedendorf, v. Klegnis, unbest. Hr. Legat.-Secret. Edcumbe, v. Hannover, pass. durch. Hr. Kaufm. Kollisch u. Naumann, v. Zeitz u. Schlettau, Hr. Adv. Rade u. Hr. Kst. Biegner u. Freitag, v. Gotha, v. Regoc. Dreßler, v. Nieders-Gunwalde, Hr. Galanteriehdt. Ehrlich, v. Schandau, Hr. Förster Wehlhose, v. Eibenstock, u. Hr. Kfm. Häbeler, v. Gr.-Schöndau, unbest. Hr. Musik.-Dir. Merckl, von Mailand, Hr. Musikmstr. Waga, von Lucca, u. Hr. Opernsänger Polomini, Jacobi Taccia, Gatti, de Bezzil, Datto, Nelli u. Paltrimeri, v. Bränn, Carlstrube, Novora, Verona, Mainz, Brescia u. Modena, passiren durch. Demois. Bozzi, Opernsängerin, von Chiaravall, pass. durch. Hr. Eder, Tonkünstler, von Hamburg, Hr. Privat-Secret. Steinhäuser u. v. Treuberg, v. Wien, und Hr. Uhrm. Kutter, v. Koblitz, unbest. Hr. Kfm. Runge und Hr. Hblsm. Cohn, v. Dresden, bei Prof. Rindner und in Hermanns Hofe. Hr. Mühlentbes. Böttcher, v. Kallia, Hr. Juwel. Winkler, von Warschau, Hr. Kfm. Martens, v. Jena, Hr. Fabr. Birnbaum, von Waltersdorf, Hr. Hofrath v. Rosig, v. Halberstadt, Hr. Kaufmann Schneider, v. Constantinopol, u. Hr. Amtm. Hagemann, v. Marienwerder, unbest. Hr. Kfm. Michaelis, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Stadtr. D. Burghardt, v. Weida, pass. durch. Hr. Kfm. Weigel, v. Chemnitz, im Rosenkr. Hr. Adv. Braune u. Hr. Kaufm. Härtel und Artisteller, v. Dresden u. Berlin, Hr. Exped. Mothes, v. Weida, und Hr. Buchhdt. Scherbarth, v. Gera, unbest. Hr. Kfm. Hamburger Fr. Pastor Richter u. Demois. Günther, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Commis Gämmerer u. Ahlstedt, v. Weisbach u. Ahlstedt, und Hr. Fabr. May, v. Ebersbach, unbest. Hr. Kfm. Bertog, v. Halberstadt, in Stadt Hamburg.

**Halle'sches Thor.** Auf der Magdeburger Giltpost 16 Uhr: Herr Kfm. Goller u. Hr. Commis Weßin, v. Magdeburg, in Nr. 759 und unbest., Hr. Kfm. Delschlägel, v. hier, v. Magdeburg zurück. Hr. Kfm. Reinhold, v. Wintersdorf, unbest. Mad. Drechsler v. Nordhausen, bei Ehrhardt, Dem. Rabener, v. hier, v. H.-stadt zurück, Hr. Commis Schmalz, v. Duedlinburg, Hr. Sand. Platt, von Neuwied, und Herr

Hblsghlf. Opitz, v. Dresden unbest., Hr. Just.-Rath Jungkau, von Berlin, im rheinischen Hofe, Hr. Fabr. Wars, Hr. Kfm. Sobornheim, v. Magdeburg, u. Hr. Schmiedemstr. Wolf, v. Ballenstädt, im weißen Schwane, im Blumenb. u. bei Ehrhardt. Eine Cassette v. Deltisch 17 Uhr. Hr. Hblsgr. Dehrbed u. Walter, v. Königsberg u. Flamburg, im H. de Sav. Hr. Kfm. Meier, v. Kofwein, Hr. Buchhdt. Knapp u. Hr. Baumstr. Bräster, v. Halle und u. im Palmbaume.

**Frankfurter Thor.** Hr. Vice-Director Zahn, v. Duerfurt, bei D. Sonnenfald. Hr. Comptoirist Scherpenhausen, v. Grefeld, im Hof. de Sare. Hr. Fabr. Forstmann u. Kömpler, v. Weida u. Erfurt, im Blumenberge u. in Nr. 197. Hr. Stud. Bachhausen, v. Salzbach, unbest. Auf der Merseburger Post um 8 Uhr: Hr. Kregschmar, Lehrer, v. Merseburg, bei Kregschmar. Hr. Hblsm. Weinge, v. Marton, unbest.

**Zeitzer Thor.** Hr. v. Ponnickau, v. Falkenau, im Blumenberge, Hr. Hblsm. Bod, v. Zeitz, unbestimmt.

**Hospitalthor.** Auf der Nürnbergger Dilligence 17 Uhr: Dem. Ruhkert, v. Chemnitz, bei Secrer, Hr. Hofrath u. Prof. D. Puchta, v. hier, v. Erlangen, u. Hr. Kfm. Scheller, v. Elber, unbest., Mad. Zimmermann, v. Dresden, in Nr. 23, Hr. Kst. Alzer u. Ulrich, v. Bernsdorf u. Plauen, in der hohen Lillie u. bei Mann, Hr. Buchhdt.-Commis Wagner und Hr. Buchhändler Ehrhardt, von Stuttgart, in Nr. 555 und in Stadt Hamburg, Hr. Kfm. Räder, v. Glauchau, im gr. Schilde, Hr. Fabr. Luther, v. Plauen, Hr. Kfm. Clemann, von Lichtenstein, u. Hr. Färber Bruner, v. Altenburg, unbest. Auf der Chemnitzer Giltpost um 7 Uhr: Hr. Pfarrer Bod, v. Gula, unbest., Hr. Kst. Bär u. Schimpf, v. Annaberg v. Penig, bei Wappler und im Kranich. Auf der Grimm. Journallere 19 Uhr: Hr. D. Schulze, v. Grimma, u. Hr. Fabr. Matthes u. Köhler, v. Chemnitz, unbest.

**Dresdner Thor.** Die Eilenburger Dilligence.

### Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Hr. Handelsm. Nicolai, v. Oberweißbach, in Nr. 227. Eine Cassette v. Scheubitz 11 Uhr. Hr. Del. Eckstein, von Arensdorf, im Palmb. Die Magdeburger Packpost um 11 Uhr. Hr. Kfm. Friedheim u. Hr. Oberlehrer Wend, v. Köthen, im Hotel de Pol, Hr. Ser.-Amtm. Penzler, v. Bitterfeld, unbest., Hr. Amtm. Pfüge, v. Pouch, in der Sonne, u. Hr. v. Lohu, v. Dessau, im rhein. Hofe. Auf der Berliner Giltpost 12 Uhr: Hr. D. Koch, v. Halle, in Kochs Hofe, Hr. Kfm. Pollborn, v. Wien, in Nr. 535, Hr. Kst. Löwenstein u. Sarich, v. Berlin, pass. durch u. unbest., Hr. Postbuchhändler Dümmler, v. Neustrelitz, im Paulino, Hr. Kfm. Dany, von Berlin, in Nr. 326, Hr. Buchhdt. Saunier, v. Stettin, in Stadt Hamburg, Hr. Negoc. Edel, v. Triest, Hr. Kfm. Eichwaldt und Hr. Joel, Arzt, v. Berlin, unbest. Hr. Hblsm. Pery u. Hr. Schneidwerkmeister Hengsche u. Reindorf, v. Dessau, unbest. Hr. Stud. Etze und Reinitze, v. hier, v. Dessau zurück.

**Frankfurter Thor.** Hr. Del. Handwerk u. Boigt, v. Naumburg u. Rappitz, unbest. u. im d. Hause. Hr. Kaufm. Rühling, von Naumburg, im g. Kofler. Hr. Hblsreis. Seippel, v. Altona, unbest.

**Zeitzer Thor.** Hr. Gastw. Schulze, v. Doyzig, in der grünen Linde. Hr. Baron v. Reuß u. Hr. Ober-Präsid. v. Sedendorf, von Altenburg, im deutschen Hause und Hotel de Baviere.

**Hospitalthor.** Auf der Altenburger Journallere um 11 Uhr: Hr. Kfm. Fischer, v. hier, v. Altenburg zurück.

**Dresdner Thor.** Hr. Kfm. Sabelmann, v. Dommisch, u. Hr. Hblsgr. Steinert, v. Magdeburg unbestimmt.

### Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Hr. Kaufm. Silberschmelzer, v. Dessau, bei Strauß. Hr. Del. Morgenstern, v. Eibejün, Hr. Borg, Knafter, von Magdeburg, Hr. Kfm. Kroll, v. Braunschweig, Hr. Commis Hunnide u. Hr. Kst. Jorras u. Wielefeld, v. Berlin, unbest. Mad. Bandwig, von Sommeritz, im Hotel de Baviere.

**Frankfurter Thor.** Auf der Frankfurter Giltpost 13 Uhr: Hr. Kfm. Goddum, v. Hannover, Hr. Dupont u. Hr. Kaufmaler Kubé, Lawuelle, Allegri, Ventadour, Contier u. Lechvallier, v. Paris, pass. durch, Hr. Kaufmaler Weniger, v. Gotha, u. Hr. Buchhdt. Huggle, von Freiburg, unbest., Hr. Kaufm. Kuetgens, v. Aachen, im Hotel de Russie, Hr. Conrector Bräcker, v. Schweidnitz, in St. Rom, u. Hr. Caren, a. England, im H. de Sav. Hr. Kfm. Weinhardt, v. Pina, im H. garni. Hr. Registr. Schneider, v. Mühlberg, Hr. Schneider Hoppo, a. England, u. Hr. Kfm. Schukert, v. Weimar, unbest. Hr. Tharigen, v. Naumburg, bei Tharigen. Hr. DD. Kästlin u. Lechler, von Stuttgart u. Cronberg, im Kranich.

**Zeitzer Thor.** Mad. Kersten, v. Glauchau, bei Kersten. Frau D. Reinhardt, v. Triptis, bei Häber. Hr. Fabr. Loose, Seide und Werner, v. Glauchau, bei Freigang u. in Nr. 784. Hr. Handelsm. Schröder, von Hohnstein, bei Fischer. Hr. Postverw. Berthels, von Ebersbach, im H. de Pol. Mad. Seidel, u. Hr. Fabr. Boigt und Wagner, v. Müßen, b. Römer. Hr. Stud. Eichenbach u. Brode, v. hier, v. Altenburg u. Gera zurück.

**Hospitalthor.** Hr. Kfm. Esche, v. Chemnitz, in Nr. 103. Hr. Fabr. Petersdorf, v. Eisleben unbestimmt.

**Dresdner Thor.** Hr. Del. Jessing, v. Eilenburg, im Einhorn.